



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master in Management
Gastuniversität:	Nova School of Business and Economics
Gastland:	Portugal
Studiengang an der Gastuniversität:	Master in Management
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	3. Semester Jahr 2024
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>



Themenbereiche:

1. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Bewerbung war relativ unkompliziert als Freemover. Man muss allerdings beachten, dass ein Sprachnachweis wie z.B. ein zu erbringen ist. Dieser kann umgangen werden, wenn man bis zur Bewerbung nur englischsprachige Kurse an der FAU absolviert hat. Daher empfiehlt es sich, dies in seiner Kursplanung zu berücksichtigen.

2. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Die größte Vorbereitung ist auf jeden Fall die Wohnungssuche. Da die Uni selbst ca. 1 Stunde außerhalb von Lissabon gelegen ist, sollte man sich gut überlegen, ob man lieber in Uni oder Stadt nähe wohnen möchte. Auch die Learning Agreements sollten frühzeitig beantragt werden, da viele Kurse nicht angerechnet werden können und man so noch rechtzeitig Alternativen suchen kann.

3. Anreise

Ich bin direkt von München mit TAP nach Lissabon geflogen. Es empfiehlt sich vorher Uber oder Bolt (meistens günstiger) herunterzuladen um vom Flughafen entspannt zu seiner Unterkunft zu gelangen.

4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Die erste Woche musste ich zum Übergang in ein AirBnB ziehen. Danach konnte ich meine Wohnung beziehen. Die Wohnungssuche sollte man sehr frühzeitig angehen da schöne Wohnung schnell weg sind. Man kann hierfür auf Webseiten wie Spotahome, AirBnB oder ähnliche zurückgreifen. Sucht man ein Studentenwohnheim werden diese zu genüge in Erasmus oder Uni Whatsapp Gruppen angeboten. Auch direkt an der Uni ist ein Wohnheim welches man über die Uni buchen kann. Die meisten Studenten finden ihr Zimmer auch über Anbieter wie Uniplaces oder Erasmus Life Housing.

5. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der Nova war immer sehr zufriedenstellend. Als Austauschstudent wird man voll eingebunden und hat alle Möglichkeiten, die auch Studierende haben, die ihren kompletten Master machen und wird auch angeregt, diese zu nutzen.

6. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Lehrveranstaltungen sind sehr unterschiedlichen zu denen an der FAU, die Kurse sind alle viel kleiner und interaktiver. Auch die Prüfungsformen unterscheiden sich. Man hat viele einzelne kleinere Prüfungen wie z.B. Gruppenarbeiten,



Mitarbeitsnoten und Zwischenprüfungen. Generell war es aber eine interessante Abwechslung zu unserem Unisystem.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Da das Gebäude der Business School recht neu gebaut wurde, ist auch die Ausstattung dementsprechend neu. Alle Räume sind schön gestaltet und bestens ausgestattet. Der Campus liegt außerdem am Meer mit direktem Zugang, was vor allem in den Sommermonaten von großem Vorteil ist.

8. Alltag und Freizeit

Freizeitmöglichkeiten sind in Lissabon einige geboten. An der Uni kann man wie oben bereits beschrieben an den Strand und auch surfen gehen, es gibt etliche Möglichkeiten für Surfkurse oder sich Equipment auszuleihen. Auch die Costa da Caparica ist ein schöner Ort, wenn man einen Tag am Strand verbringen will. Das Leben in Lissabon ist ein Traum. Die Stadt hat viel zu bieten, und teilweise war es eher schwierig, sich zwischen den ganzen Angeboten zu entscheiden, als eines zu finden. Die Stadt selbst muss man aber auch unbedingt erkunden. Abends waren wir im Bairro Alto unterwegs oder haben uns den Sonnenuntergang von einem der bekanntesten Miradouros aus angeschaut. Es gibt verschiedene Organisationen, welche in Lissabon Parties und mehr für Studenten veranstalten. Folgt am besten schon vor eurem Auslandssemester den entsprechenden Instagram-Accounts, um nichts zu verpassen. Ich kann euch zudem empfehlen, den verschiedenen WhatsApp-Gruppen für Internationals beizutreten, da man so immer mitbekommt, was gerade geplant ist. Ich war beispielsweise in einer Fußball- und Paddle-Gruppe.

Wenn man schon mal in Lissabon ist, lohnt es sich auch den Rest des Landes zu erkunden. Wir haben beispielsweise ein Auto gemietet und sind an die Algarve gefahren oder mit dem Bus nach Porto. Auch ein Flug nach Madeira ist recht günstig zu bekommen, wenn man frühzeitig bucht und sehr zu empfehlen.

Generell würde ich jedem empfehlen, der darüber nachdenkt, ins Ausland zu gehen. Die Erfahrung welche man hier sammelt ist unbezahlbar und vor allem Portugal ist in Europa eines der vielfältigsten Länder zu bereisen.